

c) Studienausflüge.

Der erste, halbtägige Ausflug fand am 8. Mai statt; Ziel war Schloß und Park von Großsedlitz, wobei Oberlehrer a. D. M. Walther im Anschluß und in weiterer Ergänzung seines am 4. Januar gehaltenen Vortrages nähere Mitteilungen über die Anlage und Schicksale dieses herrlichen Gartens gab.

Der zweite ganztägige Ausflug mit einer Beteiligung von 77 Personen am 30. Mai führte nach Grillenburg, Höckendorf, Frauenstein und Schloß Reichstädt. Hierbei gab zunächst Dr. Leipoldt eine kurze historische Einleitung über die Geschichte Grillenburgs; Dr. Bachmann sprach über die Ausgrabungen und die Geschichte des Jagdschlusses. In Höckendorf wurde die Kirche besichtigt und auf die bei diesem Ort befindlichen Thelersäulen durch Lehrer Rudolph (Hainsberg) aufmerksam gemacht. Unter Auslegung neuerdings gemachter Funde gab Baumeister Göpfert einen Überblick über Frauensteins Geschichte. Im Schloß Reichstädt endlich machte Dr. Hentschel an Hand eines von dem abwesenden Besitzer Hauptmann v. Schönberg angefertigten Merkblattes Mitteilungen über die reichen Kunstschatze dieses Schlosses.

Als drittes Unternehmen dieses Jahres wurden am 7. November die beiden Oberlausitzer Städte Löbau und Herrnhut besucht. In Löbau führte Professor Staudinger, in Herrnhut Direktor Erxleben. Im Löbauer Rathaussaale sprach der Vereinsführer über die geschichtliche Gestalt und Bedeutung Augusts des Starken. Um das Zustandekommen dieses Ausfluges hatte sich der Löbauer Amtshauptmann Dr. Böhme sehr bemüht, ihm gebührt deshalb ganz besonderer Dank, vor allem dafür, daß für die Fahrt zum Kottmar, in dessen Bergbaude gemeinsam das Mittagessen eingenommen wurde, sowie nach dem Schlosse in Niederruppersdorf für die Teilnehmer Wagen des Bezirksverbandes unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden waren.

Veranstaltungen 1938

a) Vorträge in Dresden.

Sitzung am 3. Januar: Forstassessor Dr. A. Richter (Dresden): Zur Forstgeschichte Sachsens.

Sitzung am 7. Februar: Oberregierungsbaurat Dr.-Ing. Ermisch: Dresdener Bildhauer im 18. Jahrhundert (mit Lichtbildern).

Sitzung am 7. März: Assistent am Histor. Institut Dr. W. Schlesinger (Leipzig): Zur Geschichte der sächsisch-böhmischen Grenze.

Sitzung am 3. Oktober: Oberstaatsarchivrat Dr. R. Naumann: Das Grenzland Sachsen im Hussitensturm.

Sitzung am 7. November: Dr. H. Löscher: Obersächsisches Dorf- und Bauernrecht im Mittelalter.

Sitzung am 5. Dezember: Studienrat Dr. R. Lahmann (Senftenberg): Die Niederlausitz in der sächsischen Geschichte.

b) Vorträge in Leipzig.

25. Januar: Universitätsarchivar Dr. Franke (Leipzig): Das Leipziger Universitätsarchiv, seine Einrichtung, Bestände und die Möglichkeit ihrer Auswertung.

22. Februar: Dr. H. Küas: Ein unbekannter Zyklus der Naumburger Werkstatt in Meißen (mit Lichtbildern).